

TOPP

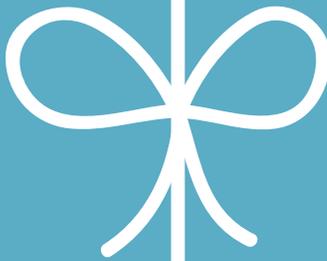


Die 100
schönsten
Ostereier

Dekoratives und Fröhlich-Buntes
für Groß und Klein



Die Vorlagen zu diesem Buch stehen im **TOPP Download-Center** unter **www.topp-kreativ.de/downloadcenter** nach erfolgter Registrierung zum Ausdrucken bereit. Den Freischalte-Code finden Sie im Impressum.



*Die 100
schönsten
Ostereier*

Dekoratives und Fröhlich-Buntes
für Groß und Klein



Vorwort

Ob zart schmelzend aus Schokolade, hart gekocht oder ausgeblasen: Alle lieben Ostereier. Aber hätten Sie geahnt, wie viele Möglichkeiten es gibt, diese zarten Schalen zu gestalten?

In diesem Buch finden Sie die vielfältigsten Ideen rund ums Osterei. Mal sind die Eier poppig bunt, mal elegant, mal zeigen sie sich von ihrer lustigen Seite, mal ganz romantisch. Ein unerschöpflicher Variantenreichtum erwartet Sie.

Genießen Sie die Vorbereitungen auf das Fest, indem Sie gemeinsam mit der Familie einen Baum oder ein paar Zweige mit selbst gestalteten Eiern schmücken. Oder säen Sie Ostergras in eine flache Schale und legen ein paar Eier in das frische Grün. Ein kleines Körbchen mit etwas Heu – und schon haben Sie ein perfektes Nest für Ihre Kunstwerke.

Wir wünschen viel Spaß beim Basteln und Dekorieren!

Materialien und Werkzeuge

Folgende Materialien und Werkzeuge werden für die meisten Modelle in diesem Buch verwendet. Sie sind in den einzelnen Materiallisten nicht mehr extra aufgeführt:

- * Bleistift
- * Radiergummi
- * Transparentpapier
- * Paus- oder Kohlepapier
- * dünne Pappe oder Karton (für Schablonen)
- * dünner, wasserfester Filzstift oder Permanentmarker in Schwarz
- * Lackmalstift in Weiß
- * Buntstifte
- * Schere, Nagelschere
- * Cutter mit passender Schneideunterlage
- * Pinzette
- * Haar- und Borstenpinsel in verschiedenen Stärken
- * Wattestäbchen und Zahnstocher (zum Bemalen und ggf. Auftupfen des Allesklebers)
- * Küchentücher
- * Heißklebepistole
- * UHU Alleskleber und UHU Alleskleber Kraft
- * Klebefilm
- * Eierstecher oder stärkere Nähnadel
- * dünne Nähnadel
- * Tasse oder Wasserglas
- * Schaschlikstäbchen
- * Nähfaden in verschiedenen Farben (Aufhängung)
- * ggf. Streichhölzer (Aufhängung)
- * ggf. Wickel- oder Bindedraht (Aufhängung)
- * ggf. Seitenschneider (zum Schneiden der Drähte)
- * ggf. Nagel oder Kreuzschlitzschraubenzieher (zum Weiten des Ausblaslochs)
- * ggf. Schwämmchen oder weiche Bürste (zum Reinigen der Eier)
- * ggf. Essig (zum Reinigen der Eier)



HINWEIS

Unter „Rest“ wird immer ein Stück verstanden, das maximal A5 groß ist.

Bei sehr feinen Motiven oder Stellen ist es empfehlenswert, den Klebstoff auf ein Wattestäbchen oder einen Zahnstocher aufzutragen und damit zu verteilen.

UHU Alleskleber Kraft trocknet relativ schnell. Er ist für fast alle Verwendungszwecke geeignet.

Die Heißklebepistole eignet sich besonders gut für schnelles Fixieren. Sie gehört jedoch nicht in Kinderhände!

So wird's gemacht

Eier einkaufen

Je nach Technik können entweder natürliche Eier verwendet werden oder solche aus Plastik, Styropor®, Pappmaché, Watte, Holz oder Terrakotta.

Am günstigsten sind einfache **Hühner-eier**, die ausgeblasen (siehe Abschnitt „Reinigen und ausblasen“) und dann gefärbt oder verziert werden. Zu empfehlen sind Eier aus Boden- oder Freilandhaltung, da diese meist eine stabilere Schale als Eier von Legehennen haben. Die Eier sollten eine glatte Schale haben, da Rillen nach dem Bemalen sichtbar bleiben. Achten Sie beim Einkauf auch auf die Größe und Farbe des Eierstempels, denn er ist oft nicht ganz abwaschbar. Er gibt Auskunft über die Herkunft und muss seit 2004 auf jedes Ei gedruckt werden.

Plastikeier (weiß oder transparent) können mit Acrylfarben oder Permanentmarkern bemalt oder bereits farbig und in unterschiedlichen Größen gekauft werden. Sie sind sehr stabil und oft schon mit einer Aufhängeöse versehen.

Styropor®-Eier können nur bedingt bemalt werden, da die Oberflächenstruktur meist sichtbar bleibt. Sie eignen sich am besten zum Bekleben oder zum Gestalten mit Stoff und Wolle.

Eier aus Glas, Acryl, Holz oder Terrakotta werden ebenfalls in verschiedenen Größen angeboten und können mit unterschiedlichen Techniken verziert werden.

Reinigen und ausblasen

1 Die Hühnereier sollten vor dem Ausblasen mit einem Schwamm oder einer weichen Bürste abgewaschen werden.

2 Nun oben und unten mit einem Eierstecher oder einer stärkeren Nähnadel je ein Loch (ca. \varnothing 1,5 mm) bohren. Das untere Loch mit einer kleinen spitzen Schere, einem Nagel oder einem Kreuzschlitzschraubenzieher auf ca. 3 mm Durchmesser vergrößern, sodass ein Zahnstocherstückchen hineinpasst. Achtung: Beim Ausweiten des Loches sehr vorsichtig vorgehen, da sonst das Ei leicht platzen kann.

3 Das Ei anschließend mit dem Mund ausblasen oder ein spezielles Ausblasgerät verwenden. Leichter geht es, wenn vorher der Dotter mit einem Schaschlikstäbchen oder einer Nadel aufgestochen wurde.

4 Die Eier innen nach Möglichkeit nicht ausspülen, da ein verbliebener Eiweißrest die Stabilität der Schale erhöht. Die äußere Schale jedoch mit warmem Wasser und etwas Essig säubern. Das Ei mit einem weichen Tuch trocknen und mit dem größeren Loch nach unten in ein schmales Glas oder einen Eierkarton stellen, damit das restliche Wasser und das Eiweiß heraustropfen können.

EINKAUFSTIPPS

Bereits ausgeblasene Gänse- und Wachteleier bekommen Sie beim Floristen.

Hühnereier ohne Stempel kaufen Sie am besten direkt beim Bauern.

Ausblasesets, bestehend aus einem kleinen Spezialbohrer für saubere Öffnungen und einem handlichen Auspumpgerät, sind für unter 5 Euro zu haben und eine lohnende Investition. Damit lassen sich Eier hygienisch und ohne Mundkontakt entleeren.



HINWEIS

Verwenden Sie zum Färben von hart gekochten Eiern ausschließlich Lebensmittelfarben. Eier, die nicht gegessen werden, können bedenkenlos mit Lacken und Permanentmarkern gestaltet werden.

Bemalen und bekleben

Acrylfarben sind wasserfest, benötigen jedoch einige Zeit zum Trocknen. Abtönfarbe ist eine oft günstigere Alternative. Für kleine Bastler, die schon mit dem Pinsel umgehen können, sind Wasserfarben ideal. Schöne Effekte können auch mit Bunt-, Filz- und Wachsmalstiften erzielt werden.

Einige der in diesem Buch vorgestellten Modelle werden mit unterschiedlichen Dekoelementen, z. B. Blüten, Perlen, Bändern und Borten, aber auch kleinen Papierschnipseln beklebt. Wer keine so ruhige Hand hat, sollte eine Pinzette verwenden, um die Einzelteile aufzusetzen und anzukleben. Zum Fixieren eignen sich am besten UHU Alleskleber Kraft oder Heißkleber. Heißkleber gehört jedoch auf keinen Fall in die Hände von Kindern, da sich diese daran leicht verbrennen können!

Am einfachsten geht das Bemalen, Bekleben und Trocknen der Eier wie folgt:

1 Das ausgeblasene Ei auf ein Schaschlikstäbchen stecken und oben wie unten mit ein paar Klebefilmstreifen, einem Gummiband oder ein wenig Knetmasse fixieren, damit es nicht verrutscht.

2 Das Ei anschließend in die Farbe tauchen oder bemalen bzw. bekleben und mit dem Schaschlikstäbchen in ein Glas mit Sand oder auf eine Styropor®-Platte stecken. Praktisch sind auch spezielle Haltevorrichtungen, die es in der Zeit vor Ostern in den Supermärkten und Fachgeschäften zu kaufen gibt.



BASTELTIPP

Bei einigen Modellen werden die Wangen der Gesichter mit Buntstift gerötet. Dazu mit einem Cutter Buntstiftspäne abschaben, mit dem Zeigefinger oder einem Wattestäbchen aufnehmen und auf die gewünschte Stelle reiben.

Vorlagen übertragen

1 Das Transparentpapier auf die Vorlage legen und das Motiv abzeichnen. Anschließend das Motiv auf dünne Pappe oder Karton kleben und die Konturen ausschneiden.

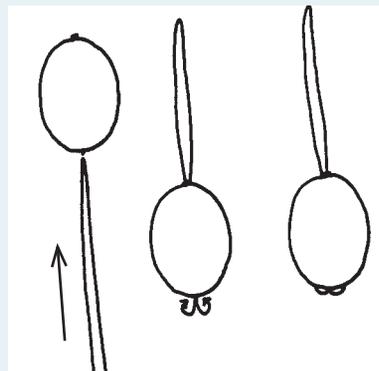
2 Soll das Motiv direkt auf das Ei übertragen werden (z. B. Muster oder Gesichter), verwenden Sie am besten Kohlepapier, das zwischen Vorlage und Ei gelegt wird. Nun die Vorlage mit einem weichen Bleistift nachfahren und die Linien übertragen sich auf das Ei.



Ostereier aufhängen

Mit Draht

Vom Wickeldraht (\varnothing 0,5 mm) ein ca. 50 cm langes Stück abschneiden und dieses eng in der Mitte zusammenlegen. Diese Knickstelle zuerst durch das große, dann durch das kleine Loch im Ei ziehen. Den Draht so weit durch die Eierlöcher stecken, bis unten die beiden Drahtenden ca. 2 cm weit herausstehen. Die zwei Enden etwas auseinander drücken, zu einer ca. 1 cm langen Lasche biegen und wieder in das Loch zurückstecken.



Mit Band

Das Aufhängeband zu einer Schlaufe legen, eine Perle aufziehen und das offene Bandende verknoten. Dann von der oberen Öffnung des Eies eine Häkelnadel hindurchführen und die Schlaufe darin einhängen. So kann das Band hindurchgezogen werden (siehe Foto). Wer keine Häkelnadel hat, kann dünnen Draht verwenden. Hierfür das Drahtstück zur Hälfte durch die Schlaufe führen, den Draht in der Mitte knicken und die Drahtenden durch die Löcher führen.

Mit Hölzchen

Einen Zahnstocher oder ein Streichholz auf ca. 1 cm kürzen, mehrmals ei-

nen Nähfaden (oder ein anderes Aufhängeband bzw. -garn) darum herum wickeln und verknoten. Dann den Zahnstocher oder das Streichholz in die Öffnung des Eies schieben, das Ei leicht schütteln und dann vorsichtig am Faden ziehen. Das Holz stellt sich nun quer vor die Öffnung. Den Faden zu einer Aufhängeschleife verknoten.



BASTELTIPP

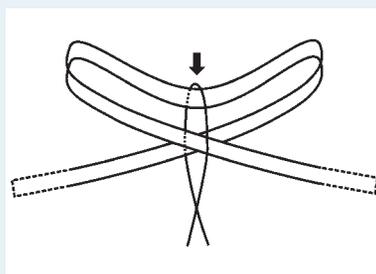
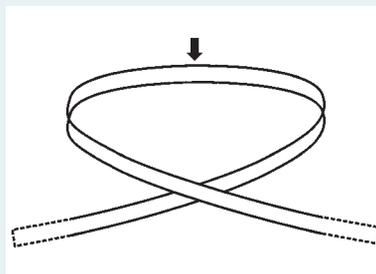
Plastik- und Styropor®-Eier können besonders einfach mithilfe spezieller Aufhängeösen aus Kunststoff aufgehängt werden. Möchten Sie die Eier liegend aufbewahren, z. B. in einem Nest, können Sie die Löcher mit einem Wachstropfen verschließen.

Schleifen legen

Einfache Schleife

1 Die Bandenden gerade vor sich hinlegen. Dann beide Enden zur Mitte hin übereinander legen, sodass es wie eine Brezel aussieht.

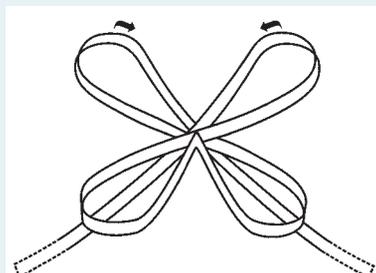
2 Das Band nun wie gezeigt übereinander legen. Die überkreuzte Stelle mit Daumen und Zeigefinger fixieren. Anschließend mit einem schmalen Band zu einer Schleife zusammenziehen und verknoten.



Doppelte Schleife

1 Schritt 1 wie bei der einfachen Schleife arbeiten.

2 Die überkreuzte Stelle nun mit Daumen und Zeigefinger festhalten, die beiden Bandenden unten nach schräg hinten links bzw. rechts legen, sodass weitere Schlaufen entstehen, zusammenziehen und verknoten.



Dreifache und vierfache Schleifen
Weitere Schlaufen nach Belieben unter die überkreuzte Stelle legen.

Färben mit Eierfarben

Im Handel werden eine Vielzahl von chemischen Eierfarben verkauft. Bei der Anwendung dieser Farben sollten Sie die Gebrauchsanleitungen der verschiedenen Hersteller beachten.

Färben mit Naturfarben

Material:

- * natürliche Färbemittel
- * (heiβes) Wasser
- * alter Topf
- * Sieb
- * Eierbecher oder Schnapsgläser
- * alte Küchenschürze oder Hemd
- * Zeitungspapier
- * ggf. Spritze oder kleinerer Kochtopfdeckel

1 Eine alte Küchenschürze bzw. ein altes Hemd anlegen, die Arbeitsfläche mit Zeitungspapier auslegen und ggf. alte Eierbecher bzw. Schnapsgläser bereitstellen.

2 Den Farbsud in einem alten Topf zubereiten. Zarte Kräuter können mit heißem Wasser ähnlich einem Teeaufguss übergossen werden. Härtere Pflanzenteile wie Rinden, Holz, welke Blätter oder Fruchthüllen sollten vor dem Erhitzen ca. ein bis zwei Stunden in kaltem Wasser einweichen. Den fertigen Sud durch ein Sieb geben.

3a Währenddessen die gründlich gereinigten Eier in klarem Wasser hart kochen. Anschließend die Eier so lange in den heißen, aber nicht mehr